

AUS SCHADEN LERNEN

Lagerrisiken in der Transportversicherung

Ausgabe 4/2022

Waren werden nicht nur transportiert, sondern auch (zwischen)gelagert. Das bringt besondere Risiken mit sich. Außerdem steht die Transportwirtschaft aktuell vor diesen Herausforderungen:

- zunehmende Überschwemmungen und Unwetter
- Lieferengpässe und Fachkräftemangel
- Inflation und weltweit verstärkte politische Risiken

Das hat Auswirkungen auf die Versicherbarkeit neuer Risiken und auf bestehenden Versicherungsschutz. Diese Schadenbeispiele sollen Sie sensibilisieren und in der Beratung unterstützen.



Fall 1 – Diebstahl zwischengelagerter iPhones

Unser Kunde, ein Großhändler für Mobiltelefone, lagerte 210 iPhones in einer Halle seines Spediteurs zwischen. Die Smartphones waren in einem Behälter ganz oben im Hochregal des Lagers aufbewahrt. In der Nacht schnitten unbekannte Täter das direkt darüber liegende Wellblechdach auf. Mit einem selbstgebastelten Werkzeug angelten die Diebe aus dem oben offenen Behälter die in Kartons verpackten Smartphones heraus. Eine Einbruchmeldeanlage (EMA) war zwar vorhanden, löste aber keinen Alarm aus, da sich die EMA-Absicherung nur auf Fenster und Türen bezog. Leider konnten die Täter nicht ausfindig gemacht werden. Aufgrund des Schadenbildes wurde Insiderwissen vermutet.



Schadenhöhe: 105.000 Euro

Entschädigung Waren-Transportversicherung: 105.000 Euro

Einbruchmeldeanlage (EMA)

Eine EMA ist eine elektrische Anlage, die die Sicherheitstechnik in Gebäuden und der Umgebung überwacht. Sie registriert über verschiedene Melder (z. B. Bewegungsmelder, Glasbruchmelder, Kameras) Störungen und sendet zum Beispiel Alarmsignale aus.

Die EMA hilft

- durch Abschreckung Einbrüche, Diebstähle und Überfälle zu verhindern,
- die Aktionszeit von Dieben, Bankräubern usw. zu minimieren,
- bei Gefahr direkt Polizei oder Sicherheitsdienst zu benachrichtigen,
- die unmittelbare Umgebung sowie beteiligte anwesende Personen zu alarmieren,
- einen Einbruch oder Überfall zu rekonstruieren.

Bei der Lagerung von diebstahlgefährdeten Gütern sollte der Versicherungsnehmer darauf Wert legen, dass das gewählte Lager über eine möglichst umfassende EMA verfügt. Von Vorteil ist – und je nach Risiko auch Voraussetzung für Versicherungsschutz –, wenn die EMA ihre Signale direkt an die Polizei oder einen Sicherheitsdienst weiterleitet.



Fall 2 – Wasserschaden durch Rohrbruch an der Sprinkleranlage

Eine Mälzerei importierte 500 Tonnen Weizen. Wegen Platzmangels in der Mälzerei war eine Zwischenlagerung beim Spediteur notwendig. Im Lager platzte in der Nacht ein Rohr der Sprinkleranlage. Wasser strömte aus und der gelagerte Weizen wurde nass und war nicht mehr verwertbar. Der Schaden wurde von einem von uns beauftragten Havarie-Kommissar besichtigt. Seine aktuelle Einschätzung zur Schadenhöhe orientierten sich an dem kriegsbedingten weltweiten Anstieg des Getreidepreises. In der vor längerer Zeit vereinbarten Waren-Transportversicherung waren als Versicherungssumme 150.000 Euro vereinbart. Unser Kunde war zum Zeitpunkt des Schadens unterversichert.



Schadenhöhe: 200.000 Euro

Entschädigung Waren-Transportversicherung: 150.000 Euro

Schon gewusst?

Was macht ein Havarie-Kommissar?

Havarie-Kommissare werden vom Versicherer beauftragt am Schadenort die Ursache und Höhe des Schadens festzustellen. Sie tragen zur Regressicherung bei und machen Verwertungsvorschläge. In einigen Fällen ist der Havarie-Kommissar auch zur Anerkennung und Auszahlung von Schäden bevollmächtigt.

Argumente für den Vertrieb

- Sensibilisieren Sie Ihre Kunden in Bezug auf die Auswahl von Lagern. Dabei hilft auch unser **Lagerfragebogen zur Risiko-Ersterfassung**. Dieser ist vom Versicherungsnehmer oder vom Lagerhalter auszufüllen und hilft dem Mannheimer Transport-Underwriter bei der Bewertung des Risikos. Wichtig: Erst wenn der Versicherer dem Lagerort zustimmt, besteht Versicherungsschutz.
- Weisen Sie Ihren Kunden darauf hin, dass für Zwischenlagerungen der Versicherungsschutz auf 30 Tage begrenzt ist. Sollte die Zwischenlagerung länger dauern, muss Ihr Kunde dies melden, damit weiterhin Versicherungsschutz besteht.
- Prüfen Sie gemeinsam mit Ihren Kunden regelmäßig die aktuellen Versicherungssummen, um eine Unterversicherung zu vermeiden. Der Wert der gelagerten Waren kann aufgrund von Lieferengpässen, höheren Transportkosten oder der Inflation in kurzer Zeit deutlich steigen.

Weisen Sie Ihre Kunden auf das Merkblatt **Informationen für den Schadenfall** hin. Für eine schnelle Schadenregulierung sind dort sowohl erforderliche einzureichende Papiere als auch Kontaktdaten genannt.

Hier geht es zum **Lagerfragebogen**

und zum **Merkblatt Informationen für den Schadenfall**



Augustaanlage 66, 68165 Mannheim
Telefon 06 21. 4 57 80 00
Telefax 06 21. 4 57 80 08
service@mannheimer.de, mannheimer.de

Die dargestellten Schadenfälle sind nicht allgemeingültig. Art und Höhe der erbrachten Leistungen sind abhängig von schadenrelevanten Gegebenheiten und den jeweiligen vertraglichen Vereinbarungen.